Bücherschau

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Die Alpen : Monatsschrift für schweizerische und allgemeine Kultur**

Band (Jahr): **7 (1912-1913)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bücherschau

Max Sauerlandt: Michelangelo. Blaue Bücher des Verlages Karl Robert Langewiesche, Leipzig und Düsseldorf, 1911. XVI. 96 und X. Mk. 1.80.

Die Bedeutung dieser neuen Publikation der Langewiescheschen „Blauen Bücher" liegt weniger in dem von Max Sauerlandt mit Verständnis und Geschick zusammengestellten, dem Kunstkenner indes nichts Neues bietenden Begleittext zu ihren hundert Abbildungen nach Gemälden und Skulpturen Michelangelos, als in dem Reichtum und der superioren Art dieser letzteren. Sie liefern von dem unvergleichlich großartigen und genialen Schaffen dieses größten aller darstellenden Künstler, die jemals gelebt, ein Bild, wie es das gesprochene oder geschriebene Wort immer zu vermitteln in der Lage ist. Schade daß die architektonischen Schöpfungen des Meisters unberücksichtigt bleiben mußten, daß dieser selbst uns nicht wenigstens in Gestalt seines angeblichen Selbstporträts vor Augen tritt. Dafür werden wir dann freilich durch einige in ihrer jetzigen Gestalt hier zum ersten Mal reproduzierte Skulpturen reichlich entschädigt: durch den wundervollen edlen Christus der Santa Maria Sopra Minerva in Rom und die vier unvollendeten Sklaven der Boboligrotte, die in der Accademia delle belle Arti zu Florenz ihre angemessenere Aufstellung gefunden haben. Was dem Werke außerdem zum Vorteil gereicht, das sind eine Anzahl Teilaufnahmen in ihrer Ganzheit schwer zu übersehender Schöpfungen, was ihre Detailstudium wesentlich erleichtert. So finden sich neben ihren Vollbildern auch der Oberkörper Davids, Moses', des Abends und der Morgendämmerung. Die berühmten Gräber der Medicäischen Kapelle zu Florenz werden sowohl ganz, als in ihren einzelnen Figuren vorgeführt. Und Deckengemälde und Jüngstes Gericht der Sixtinischen Kapelle ziehen in ihre juwelenhaften Bestandteile zerlegt — deren Zusammenhänge ein Übersichtsblatt zu Ende des Buches zeigt — vor unserm Auge vorüber.

Das Buch ist, wie schon sein lächerlich geringer, nur durch die Höhe der Auflage (40,000 Exemplare) ermöglichter Preis, der zusammenfassende Begleittext und die kunstgeschichtlichen und -kritischen Ergänzungen zu demselben (unter dem Titel „Erläuterungen") dartun, für die große Masse bildungsbedürftiger Laien berechnet. Das soll aber nicht heißen, daß nicht auch der Unterrichtete daran seine Freude zu haben, daraus Gewinn zu ziehen vermag. . . .

Dr. S. Markus

Für den Inhalt verantwortlich der Herausgeber: **Franz Otto Schmid.** Schriftleitung: Dr **Hans Bloesch**, Herrengasse 11, Bern, **an dessen Adresse alle Zusendungen zu richten sind.** Der Nachdruck einzelner Originalartikel ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet. — Druck und Verlag von Dr. **Gustav Grunau** in **Bern.**